

Heterogenität und Diversität im Englischunterricht der Sekundarstufe: Reflexion, Potenziale, Perspektiven

Bundesweit einheitliche, wenn auch in unterschiedlichen Maßen und Formen realisierte Reformen im Bildungsbereich beinhalten die Ablösung des dreigliedrigen durch ein zweigliedriges Sekundarschulwesen, die Entkoppelung von Schulabschluss und Schulform sowie Inklusion. Diese Entwicklungen führen zu einer gemeinsamen Beschulung von im Vergleich zu früher sehr heterogenen Lernenden, die beispielsweise im Hinblick auf ihre sprachlichen und kulturellen Hintergründe bzw. Leistungsvoraussetzungen in hohem Maße unterschiedlich sind. Während die Erziehungswissenschaften sich mit diesen Fragestellungen schon seit längerem beschäftigen, gibt es in den Fachdidaktiken insbesondere der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer dazu bislang nur erste Ansätze einer grundlegenden konzeptuellen, d.h. auch theoretisch fundierten Diskussion, die Impulse aus der Praxis aufnimmt und Implikationen für die praktische Umsetzung initiiert, begleitet und kritisch reflektiert.

Die aktuellen, aus den bildungspolitischen Reformen erwachsenden Forderungen nach Differenzierung, Individualisierung und Lernerautonomie stellen insbesondere die Kernfächer (d.h. auch den Englischunterricht) vor neue Herausforderungen. Möglichst viele Lernertypen sollen unabhängig von ihren kognitiven, emotionalen und motivationalen Strukturen entsprechend ihren Voraussetzungen optimal gefördert und gefordert werden. Lehrkräfte sollen die Heterogenität bzw. Diversität der Schülerschaft anerkennen und eine geeignete Differenzierung der Lernwege und -aufgaben anbieten. Dass dies eine komplexe Aufgabe ist, liegt auf der Hand ebenso wie die Tatsache, dass es zu den aktuellen Aufgaben der Fremdsprachendidaktik gehört, hierzu einen substantiellen Beitrag zu leisten.

Dies ist das Hauptanliegen der Ringvorlesung, in deren Mittelpunkt das Ziel steht, die Heterogenität und Diversität der Lernenden aus fachdidaktischer Perspektive als Ressource kritisch zu reflektieren und nach Möglichkeit produktiv nutzbar zu machen. Darüber hinaus werden sowohl interdisziplinäre als auch internationale Perspektiven einbezogen, um bisherige Erfahrungen zum professionellen Umgang mit Heterogenität/ Diversität im Englischunterricht nutzbar machen zu können.

Ringvorlesung im Sommersemester 2015

Freitag, 14.15-15.45 Uhr, SFG 2020

- 24.04.15 Andere Länder – andere Sitten?
Muttersprache? Zweitsprache? Fremdsprache? Sprachliche Bildung in einem traditionell mehrsprachigen Land: das Beispiel Luxemburg.
Prof. Dr. Adelheid Hu, Educational Science/Multilingual Learning and Literacies, Universität Luxemburg
- 08.05.15 Didaktische Grundprinzipien – Skills
Wie können fremdsprachliche Sprechkanäle differenziert und individualisiert in den Unterricht integriert werden? Erkenntnisse aus einer Befragung und unterrichtspraktische Ideen.
Dr. Katharina Verriere, Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Schulpädagogik und allgemeine Didaktik, Universität Bielefeld
- 29.05.15 Andere Länder – andere Sitten?
Welche Möglichkeiten der adäquaten Vorbereitung zukünftiger Fremdsprachenlehrkräfte für eine sprachlich und kulturell heterogene Schülerschaft gibt es (am Beispiel des Innsbrucker Modells der Fremdsprachenlehrausbildung)?
Prof. Dr. Barbara Hinger, Fremdsprachendidaktik, Universität Innsbruck
- 12.06.15 Didaktische Grundprinzipien – Leistungsmessung
Welche Möglichkeiten der Leistungsmessung gibt es im differenzierenden Englischunterricht?
Wolfgang Biederstädt, Schulleiter a.D. und Lehrbeauftragter, Englisch Seminar II, Universität zu Köln
- 01.07.15 Andere Länder – andere Sitten?
Wie werden Lernende in der dominanten Schulsprache in Kanada systematisch gefördert? Und was kann Bremen daraus lernen? (Vortrag im **Gästehaus Teerhof**)
Lena Schuett, Fremdsprachendidaktik Englisch, Universität Bremen und Alberta/Canada
- 10.07.15 Didaktische Grundprinzipien – Inklusion
Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen: Eine unüberwindbare Hürde für Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung?
Prof. Dr. Monika Rothweiler & Dr. Tobias Ruberg, Inklusive Pädagogik/Sprache, FB 12, Universität Bremen

Kontakt:

Sekretariat Fremdsprachendidaktik, Frau Sylvia Prien

Telefon 0421 218-68050

eMail fremdsprachendidaktik@uni-bremen.de

www <http://www.fb10.uni-bremen.de/anglistik/fd/news.aspx>